



Ingelheim  
am Rhein

Stadt Ingelheim



# Leitbild 2035 einfache Sprache

# Inhalt

Vor-wort des Ober-bürger-meisters	4
E-rklärung des Stadt-rates	5
Einleitung	6

## Themenbereiche

Kultur	7
Bildung, Betreuung, Ehren-amt, Viel-falt und Integration	10
Wohnen, Bauen und Energie	12
Mobilität und Verkehr	14
Klima-schutz, Stadt-grün und Land-schaft	16

## Vor-wort des Ober-bürger-meisters

Liebe Ingelheimerinnen und Ingelheimer,  
wir haben 2013 ein Leit-bild beschlossen.  
Aber Ingelheim ver-ändert sich.  
Heides-heim und Wackern-heim  
sind dazu-gekommen.  
Deshalb gibt es nun ein Leit-bild bis 2035.  
Das ist eine Fort-schreibung  
und Moderni-sierung.  
Unsere Bürgerinnen und Bürger  
haben dazu über 400 Bei-träge geschrieben.  
Zu-sammen mit dem Stadt-rat  
haben wir nun einen Kom-pass  
für die die Weiter-ent-wicklung  
unserer Stadt.  
Da wollen wir gemeinsam hin.



Ralf Claus

## E-rklärung des Stadt-rates

Liebe Ingelheimerinnen und Ingelheimer,  
wir haben 2013 ein Leit-bild beschlossen.  
Aber Ingelheim ver-ändert sich.  
Heides-heim und Wackern-heim  
sind dazu-gekommen.  
Deshalb gibt es nun ein Leit-bild bis 2035.  
Das ist eine Fort-schreibung  
und Moderni-sierung.



Sascha Lakinger  
CDU-Fraktion



Dominik Brill  
SPD-Fraktion



Sybille Vogt  
FWG/BLH-Fraktion



Michael Julius Schwarz  
FDP-Fraktion



Heinrich Jung  
B90/Grüne-Fraktion



Ralf Claus  
Oberbürgermeister

## Einleitung

# Ingelheim – Gemeinsam entwickeln, Vielfalt leben, nachhaltig handeln und bezahlbar wohnen.

Wir wollen:

Ingelheim – Gemein-sam ent-wi-  
ckeln, Viel-falt leben,  
nach-haltig handeln  
und bezahl-bar wohnen.

Wir sind eine offene, bunte  
und fried-liche Stadt.

Wir haben Achtung  
für ein-ander und für die Natur.

Wir freuen uns über die Eigen-art un-  
serer Stadt-teile.

Wir gehen sorg-fältig mit dem Geld  
um.

## 1 Kultur

Wir haben eine große Geschichte.

Das ist unser historisches Erbe.

In Ingelheim leben Menschen  
aus über 80 Nationen.

Ihre Kulturen machen uns reich.

Wir haben viele Orte für Kultur.

Private, Vereine und die Stadt  
haben viele Angebote.

Die sollen Allen offen-stehen.

Alle An-bieter von von Kultur und  
Brauch-tum sollen zusammen-  
arbeiten.

Sie sollen von Profis unter-stützt  
werden.

## 2 Bildung, Betreuung, Ehren-amt, Viel-falt und Integration

Wir fördern Bildungs-angebote  
alle Menschen in unserer Stadt:  
für alle, die etwas lernen wollen.

Für Groß und Klein

für Alt und Jung

für Menschen aus anderen Kulturen.

Es spielt keine Rolle,  
wer oder was jemand ist.

Viele Menschen  
arbeiten ehren-amtlich.

Sie tragen dazu bei,  
dass alle Menschen in unserer Stadt  
sich angenommen fühlen können.

Niemand soll aus-geschlossen sein.

An den Entscheidungen der Stadt  
sollen sich viele Bürgerinnen und

Bürger be-teiligen können.

Das wollen wir be-achten.

Bewegung trägt zur Gesundheit bei  
und macht Freude.

Wir unter-stützen die vielen

Sportvereine.

Wir fördern die Bewegungsangebote  
von sozialen Ein-richtungen.

Sich zu-sammen bewegen –  
das fördert die Gemein-schaft .

Unsere grünen Nah-erholungs-  
gebiete

tragen auch dazu bei.

Es gibt ein großes

Beratungs- Netzwerk.

Das wollen wir verbessern,

damit besonders Kinder und  
Jugendliche immer  
bessere Chancen haben.

Unsere Angebote für ältere  
werden gut angenommen  
und ständig ausgebaut.

Familie und Beruf –  
das kann man in Ingelheim  
gut verbinden.

Unsere Kitas werden aus-gebaut.

Es gibt auch die Tages-pflege.

Auch im Alter soll man m gut leben  
können.

- mithilfe zu Hause
- im betreuten Wohnen
- im Alten Zentrum

oder in gemeinschaftlichen  
Wohnformen.

Wir sind eine demo-kratische  
Gemein-schaft.

Kinder und Jugendliche sollen in Ent-  
scheidungen und Diskussionen  
ein-gebunden werden.

Für die poli-tische Teil-habe gibt es  
keine sprach-lichen Hinder-nisse.

Alle Bürgerinnen und Bürger  
sind dazu eingeladen.

Dazu gehören auch Menschen mit  
Behinderungen und Menschen  
anderer Herkunft.

Ingelheim lebt Vielfalt.

## Wohnen, Bauen

Ingelheim ist ein beliebter  
Wohnort.

Wir wollen ihn gut gestalten  
für junge Familien  
für Allein-stehende  
für ältere Menschen  
für verschiedene Wohnformen.  
Unsere Wohnungsangebote  
sind sozial ausgewogen.

Die Stadt Mitte ist das Herz der Stadt.  
Die Stadt-teile sind gute Wohnorte.  
Sie sollen weiter entwickelt werden  
und erkenn-bar bleiben.

Unser Bauen soll nachhaltig sein.  
Es geht um die Klima-ziele.  
Es geht um gesundes Wohnen.  
Wohnen muss bezahl-bar sein.

Das ist uns sehr wichtig.  
Wohnen muss barriere-frei sein,  
bei ältere Menschen und  
Menschen mit Behinderungen  
gerne bei uns leben sollen.  
Wir wollen auch Wohn-gemein-  
schaften fördern,  
in denen ver-schiedene Alters-  
gruppen zu-sammen leben wollen.

Die Stadtmitte ist der zentrale Ort.  
Dort kann man sich auch gut  
aufhalten.  
Dort finden sich die wichtigsten  
Geschäfte, Schulen und andere Kultur  
und Bildungsangebote.  
Auch die Gastronomie ist gut  
vertreten.  
In den Stadtteilen soll die

Grund-versorgung der Menschen  
möglichst ge-währ-leistet sein.

Ingelheim hat wenig Bau-land.  
Frei-flächen sollen in einer  
bestimmten Frist be-baut werden.  
Wir wollen wenig Land-schaft ve-  
rbrauchen.

Zuerst wird die Stadt im Inneren-  
Bereich weiter entwickeln.  
Gewerbe-gebiete müssen an-  
sprechend bebaut werden.  
Sie müssen die Klimaziele und die  
Nachhaltigkeit garantieren.  
Alle öffentlichen und privaten Bauten  
sollen möglichst mit erneuer-baren  
Energien betrieben werden.  
Bei Sanierungen ist die Energie-

effizienz zu beachten.  
Das unterstützt die Stadt.

## 4 Mobilität und Verkehr

Wir haben ein Konzept für den Verkehr in unserer Stadt.

Dazu gehören der Auto-Verkehr die Radfahrer die Fuß-gänger.

Die Sicherheit der Schwachen wird besonders beachtet.

Alle Stadt-teile sollen gut er-reich-bar sein.

Unsere Busse sollen immer mehr ohne Abgase fahren.

Die Verkehrs-wege sollen barriere-frei nutz-bar sein.

Immer mehr Fahr-gäste sind das Ziel.

Das schon die Um-welt.

Wir wollen uns mit dem Um-land vernetzen.

Die Innen-stadt wird Fuß-gänger-zone.

Da kann man sich gut auf-halten.

Bei neuen Straßen und Gebäuden

Sollen Fuß-gämger und Autos Gleich-be-rechtigt das Gelände nutzen.

Damit man sich draußen treffen kann.

Wir prüfen den Bedarf an Leih-Rädern und Car-Sharing.

(gemeinsame Nutzung eines Autos)

Verkehr macht auch Lärm.

Deshalb haben wir ein Lärm-schutz-konzept.

## 5 Klimaschutz, Stadtgrün und Landschaft

Unsere Stadt soll CO2- neutral werden.

Dafür müssen wir sparsam umgehen

- mit Energie
- -mit Wasser und Land-schaft
- wenig Abgasen.

Das ist auch Klima-schutz.

Wir lassen uns

von der Wissen-schaft beraten.

Die Nach-bar-schaften bitten wir,

die Grün-flächen zu erhalten

und neue zu schaffen.

Die Nah-erholung ist wichtig.

Dafür sorgen wir weiter-hin.

Wir erhalten und schützen unsere

Kultur- und Natur-land-schaft.

Wir kümmern uns um den Schutz

vor Hoch-wasser und Stark-regen.

## 6 Wirtschaft und Tourismus

Ingelheim ist ein starker Wirtschafts- Stand-ort.

Deshalb können wir uns viel leisten.

Wir haben

-eine gute Industrie

-viel-seitiges Hand-werk

-einen starken Mittel-stand

- eine gesunde Land-wirt-schaft.

Das sind viele Arbeits-plätze.

Unseren Groß-Unternehmen

verdanken wir viel.

Neue Betriebe arbeiten nach-haltig.

Sie beachten den Klima- und Natur-schutz.

Unsere Wirtschafts-förderung steht im Dialog mit den Betrieben.

In der Stadt-mitte

und den Stadt-teilen

gibt es eine aus-reichende Grund –

versorgung für die Menschen.

Die medizinischen Angebote

werden weiter-ent-wickelt.

Die Stadt unter-stützt Gewerbe,

Handel und Dienst-leistungen

und fördert Neu-Ansiedlungen.

## **Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein**

Rathaus | Fridtjof-Nansen-Platz 1 | 55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 782-0

Telefax 06132 782-123

[info@ingelheim.de](mailto:info@ingelheim.de)

[www.ingelheim.de](http://www.ingelheim.de)

Übersetzung in einfache Sprache: Annegrit Kleinschnieder